

Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

**für Kaminofen
Serie R**



Typgeprüft nach DIN EN 13240
Bauart 1

Für den Schornsteinfegermeister:

Wirkungsgrad und Emissionen siehe beiliegende Konformitätserklärung !

Achtung !

**Vor Installation und Betrieb unbedingt prüfen, ob evtl. beim
Transport entstandene Beschädigungen an den Funktionsteilen
(Luftschieber, Ausmauerung, Dichtungen, Feuertür,
Rohrstutzen etc.) festzustellen sind.**

**Bei Feststellung solcher Mängel bitte mit unserem
Kundenservice in Verbindung setzen.**

JUSTUS - Kundendienst

Serviceleistungen können innerhalb Deutschlands nur über unsere Kundendienstzentrale in Anspruch genommen werden.

Weidenhäuser Strasse 1 – 7
35075 Gladenbach

Heiztechnik

Telefon (0049) 06462 923 360
Telefax (0049) 06462 923 369
E- mail - Adresse kundendienst@justus.de

Alle Dienste sind telefonisch erreichbar:

Montag bis Donnerstag 7.30 bis 16.30 Uhr
Freitag 7.30 bis 14.30 Uhr

Bitte beachten Sie

Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir folgende Informationen:

1. Ihre genaue Anschrift
2. Ihre Telefon- und ggf. Telefaxnummer
3. Wann kann der Kundendienst Sie besuchen ?
4. Alle auf dem Geräteschild enthaltenen Angaben
5. Kaufdatum / Kaufbeleg
6. Genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service – Wunsches.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar.

PRAKTISCH !

Der Holzanteil der Verpackung besteht aus unbehandeltem, trockenem Nadelholz und kann daher als Brennholz (Anheizholz) verwendet werden. Es lohnt sich, den Holzverschlag zu zerkleinern und auf die gewünschte Grösse zu bringen.

Das Rückführen der übrigen Verpackung wie Verpackungsbänder, PE- Beutel etc. in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Ihr Fachhändler nimmt diese Verpackungteile im Allgemeinen zurück.
Sollten Sie selbst entsorgen, erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Wertstoff- und Recycling – Centers.

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses formschönen JUSTUS - Kaminofens.

Diese Bedienungsanleitung macht Sie mit der Funktion Der Erwerber und Betreiber eines Kaminofens ist verpflichtet, sich an Hand dieser Anleitung über die richtige Handhabung zu informieren!

Unsere Gewähr für eine einwandfreie Funktion gilt nur, wenn die folgenden Richtlinien beachtet werden.

Bewahren Sie die Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn einer Heizperiode wieder über die richtige Bedienung informieren können.

1. Beschreibung

Diese Öfen sind geschweißte Stahlkonstruktionen. Der Feuerraum ist mit hochwertigen Schamottsteinen ausgekleidet. Unter dem stabilen Gußrost befindet sich der Aschekasten.

Diese Kaminöfen arbeiten im Konvektionsbetrieb, d. h. die Umluft wird in den im Ofen befindlichen Konvektionsschächten erwärmt und in den Wohnraum abgegeben.

2. Allgemeines

Die Aufstellung Ihres Kaminofens hat unter Berücksichtigung der jeweiligen Landesbauordnung und in Absprache mit dem Bezirksschornsteinfegermeister zu erfolgen. Dieser prüft auch den ordnungsgemäßen Anschluß der Feuerstätte.

Eine ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellungsraum muß gewährleistet sein.

Bei Aufstellung in einem Raum mit besonders abgedichteten Fenstern und Türen sind Funktionsstörungen möglich.

Ob ausreichend Verbrennungsluft für Ihren Ofen zur Verfügung steht, sagt Ihnen der zuständige Schornsteinfegermeister .

Diese Kaminöfen sind mit einem Anschluss (Ø 100) für externe Verbrennungsluftzuführung ausgerüstet.

(Abb. 1)

Für besonders dichte Räume kann hier eine Luftversorgung von aussen angeschlossen werden.

Achten Sie dabei auf dichte Rohrverbindungen. Die gestreckte Rohrlänge darf nicht länger als 6 m sein, keine Reduzierungen beinhalten, sowie maximal 3 Stck. 90°- Bogen besitzen.

- Die Zuluftleitung muss eine Absperrmöglichkeit besitzen, da sonst bei Nichtbetrieb kalte Aussenluft durch den Kaminofen zirkuliert. Bei Kondensatanfall Isolierung vorsehen.
- Der Schornsteinzug muss die zusätzlichen Widerstände der Feuerungsanlage überwinden können.

Die in dieser Anleitung beschriebenen Kaminöfen der Bauart 1 sind DIN EN 13240 geprüft.

Kaminöfen dieser Bauart dürfen an mehrfach belegte Schornsteine angeschlossen werden, sofern die Dimension des Schornsteins dies zulässt.

Ihr Schornstein trägt massgeblich zur einwandfreien Funktion Ihres Kaminofens bei.

- ▶ Lassen Sie in jedem Fall die Eignung Ihres Schornsteins vom Fachmann für Ihren Kaminofen prüfen!

Wird der Ofen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen, dürfen auf keinen Fall die Schließfedern der Tür entfernt werden.

Die Tür muß sich nach der Brennstoffaufgabe selbständig schließen können, damit eine Beeinflussung des Zugs (Förderdruck) und die damit verbundenen Gefahren für mitangeschlossene Feuerstätten vermieden werden.

3. Aufstellung des Kaminofens und Rauchrohranschluß

3.1 Abgasanschluß

Zum Anschluß an den Schornstein sollte ein Rauchrohr aus 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden.

Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornstein müssen fest und dicht verbunden sein.

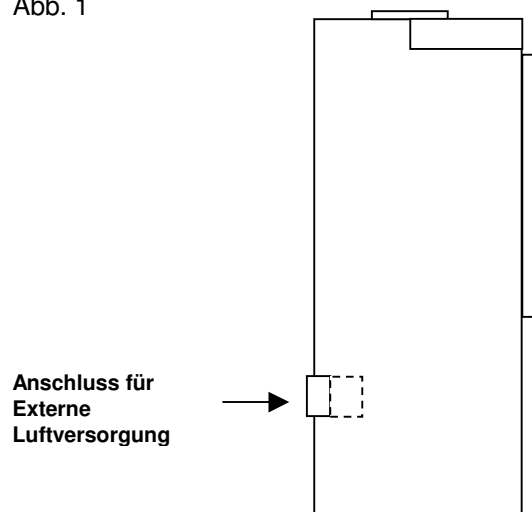
Achten Sie darauf, daß das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt.

Es wird die Verwendung eines Mauerfutters empfohlen.

Das Rauchrohr muß zum Schornstein leicht ansteigend, zumindest aber waagrecht verlaufen.

Bei Kaminöfen mit Anschlußmöglichkeit nach oben oder hinten muß der zu wechselnde Verschußdeckel wieder rauchdicht verschraubt werden !

Abb. 1



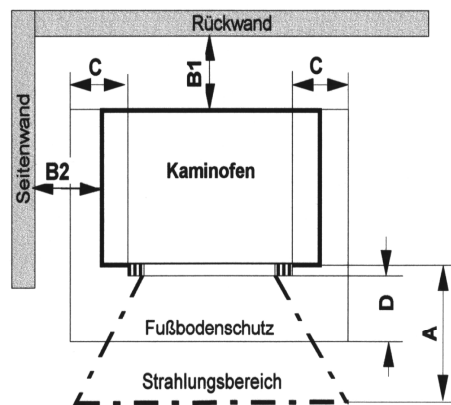
3.2 Brandschutzregeln

Bei der Aufstellung müssen die Brandschutzregeln der gültigen Feuerungsverordnung (FeuVo) eingehalten werden.

Beachten Sie die erforderlichen Mindestabstände zu Aufstellwänden, brennbaren Wohngegenständen und den Schutz des Fußbodens!

3.3 Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschlussen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Anschließend muss vom Fachmann sichergestellt werden, dass an der gesamten Abgasanlage keine Risse bzw. Undichtigkeiten entstanden sind.



- Mindestabstände**
- A = > 80 cm (brennbare Gegenstände im Strahlungsbereich)
 - B1 = 20 cm (hinterer Wandabstand zum Ofen)
 - B2 = 20 cm (seitlicher Wandabstand zum Ofen)
 - C = 30 cm (seitlicher Fußbodenschutz von der Füllöffnung gemessen)
 - D = 50 cm (vorderer Fußbodenschutz von der Füllöffnung gemessen)

4. Technische Daten

Kaminofen Typ	Nennwärmelstg. kW	Abgasmassenstrom g/s	Abgas-temperatur a. Stutzen °C	Förderdruck bei NWL mbar	Rohrstutzen Ø mm	Hinterkante bis Mitte Rohrstutzen mm	Maße H/B/T mm
R1/ R1S	7,0	6,0	340	0,10	150	220	1100/ 560/ 550
R3/ R3S	7,0	6,0	340	0,10	150	220	1110/ 560/ 550

5. Betrieb des Kaminofens

Benutzen Sie zum Anheizen keine brennbaren Flüssigkeiten.

Die Feuerraumtür darf während dem Heizbetrieb nur zur Brennstoffaufgabe geöffnet werden.

Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden (siehe 5 . 3)

Prüfen Sie, ob für den Aufstellraum eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt ist (Verbrennungsluftverbund).

Der Kaminofen darf nur von Erwachsenen beheizt werden.

Achten Sie darauf, daß Kinder nie allein beim Ofen verweilen.

Lassen Sie den Kaminofen nicht längere Zeit ohne Aufsicht.

Der Kaminofen darf nur nach dieser Bedienungsanleitung betrieben werden.

5.1 Anzünden

- Primärluft und Sekundärluft ganz öffnen. (Abb. 2)
- Legen Sie zum Anzünden 1 bis 2 Stck. handelsübliche Kaminanzünder mittig auf die Rostplatte und schichten Sie darauf Reisig oder Kleinholz.
- Feuerraumtür zunächst nur anlehnen.
- Wenn das Feuer richtig entfacht ist, legen Sie Holz bzw. Braunkohlebriketts einlagig nach, und

verschließen Sie die Feuerraumtür erst nach ca. 10 bis 15 Min.

- Nachdem die aufgegebene Brennstoffmenge stabil brennt, kann die Primärluft stufenweise ganz geschlossen werden, sofern Ihr Schornsteinzug dies zulässt.
- Der weitere Abbrand wird nun mit dem Sekundärluftschieber geregelt.
- Beachten Sie die maximalen Aufgabemengen (siehe 5. 4).

5.2 Inbetriebnahme

Die Feuerstätte sollte beim ersten Anheizen wenig mit Brennstoff bestückt und mit reduzierter Leistung betrieben werden.

Alle Materialien müssen sich langsam an die Wärmeentwicklung gewöhnen.

Sie verhindern damit Risse in den Schamottsteinen, Lackschäden und Materialverzug.

Evtl. auftretende Geruchsbildung durch Nachtrocknung der Schutzfarbe, verliert sich nach kurzer Zeit.

Wichtiger Hinweis zum Schwachlastbetrieb !

- Vermeiden Sie einen Schwachlastbetrieb bei maximaler Brennstoffmenge und Drosselung der Luftschieber !
- Legen Sie bei niedrigem Wärmebedarf entsprechend weniger Brennstoff auf, und achten Sie darauf, dass immer lebhaftes Flammen sichtbar sind.
- Lassen Sie den Sekundärluftschieber möglichst immer ganz geöffnet, da die Sekundärluft auch gleichzeitig für die Reinhaltung der Sichtscheibe sorgt.

5.3 Geeignete Brennstoffe

Der Kaminofen ist zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz und Braunkohlebriketts geeignet.

Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden. Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten 12 - 18 Monate im Freien regengeschützt vorgelagert werden. Nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen.

Nicht verbrannt werden dürfen:

- feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Feinhackschnitzel
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)
- Rinden oder Spanplattenabfälle
- Kunststoff oder sonstige Abfälle

Das Verbrennen von Abfällen schadet nicht nur der Umwelt sondern auch Ihrem Kaminofen!

5.4 maximale Aufgabemenge u. Luft Einstellungen

(Grundeinstellungen für Nennwärmeleistung bei einem Förderdruck von 10 Pa)

Brennstoff	Brennstoffmenge	Primärluft	Sekundärluft
Scheitholz	2 - 3 Scheite	zu	auf
Braunkohlebriketts	4 - 5 Briketts	auf	1/2 zu

Bei abweichenden Zugverhältnissen und geringerem Leistungsbedarf können die Luftschieber entsprechend nachreguliert werden.

5.5 Luftregler

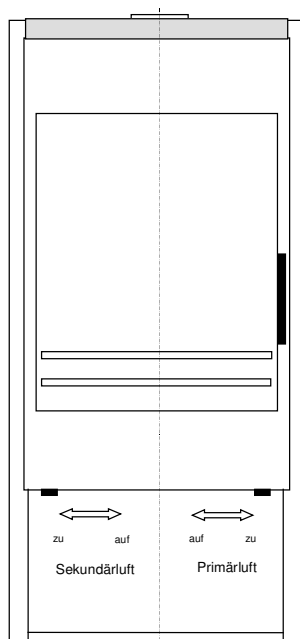


Abb. 2

5.6 Aschentleerung

Achten Sie darauf, daß der Aschekasten rechtzeitig geleert wird, damit der Aschekegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst.

Es besteht sonst die Gefahr, daß der Rost ungenügend gekühlt, und dadurch zerstört wird.

Achtung !

Vor der Ascheentleerung bitte stets prüfen, ob keine Restglut in der Asche vorhanden ist.

Auch wenn nach außen hin die Asche kalt ist, können sich im Inneren noch Glutreste befinden, die zu einem Brand in der Mülltonne führen.

5.7 Reinigung und Pflege

Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden !

Jährlich einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, sollten die Ascheablagerungen im Rauchrohr, sowie im Feuerraum und an den Rauchgasumlenkungen, entfernt werden.

Dazu eignet sich ein Staub- bzw. Ascheabsauger.

Reinigen Sie den Feuerraum nur bei geschlossenem Ascheraum.

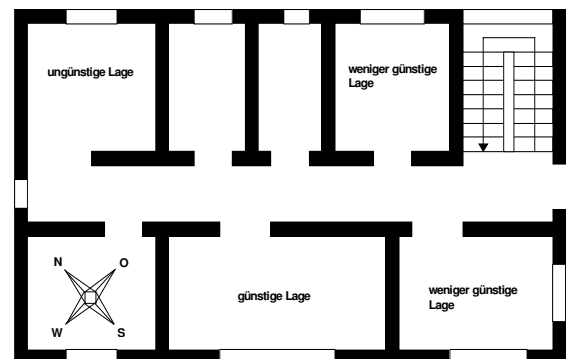
Verschmutzungen der Sichtscheibe entfernen Sie am besten mit Sidolin o. ä.

6. Raumheizvermögen nach DIN 18893

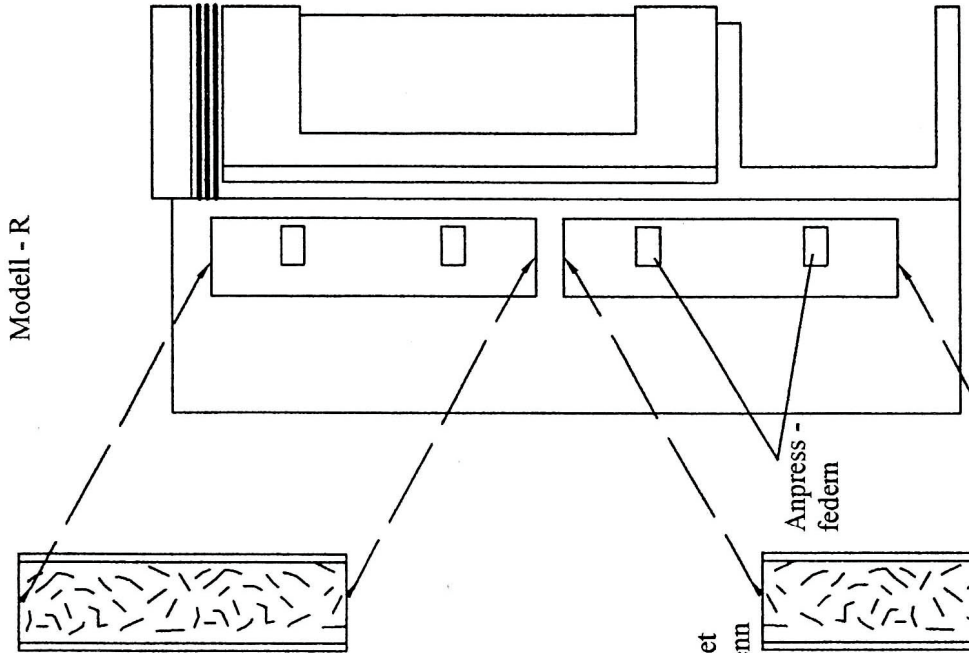
günstig	m3	144
weniger günstig	m3	84
ungünstig	m3	56

Die angegebenen Werte gelten für Räume, die nicht der Wärmeschutzverordnung entsprechen.

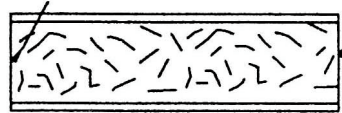
Für Räume, die der zur Zeit geltenden Wärmeschutzverordnung entsprechen, sind geringere Leistungen erforderlich.



Nach dieser Skizze können Sie die Lage Ihres zu beheizenden Raumes und damit das Raumheizvermögen des Ofens beurteilen.

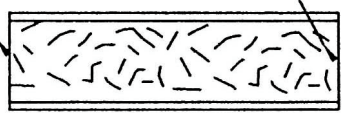


Modell - R

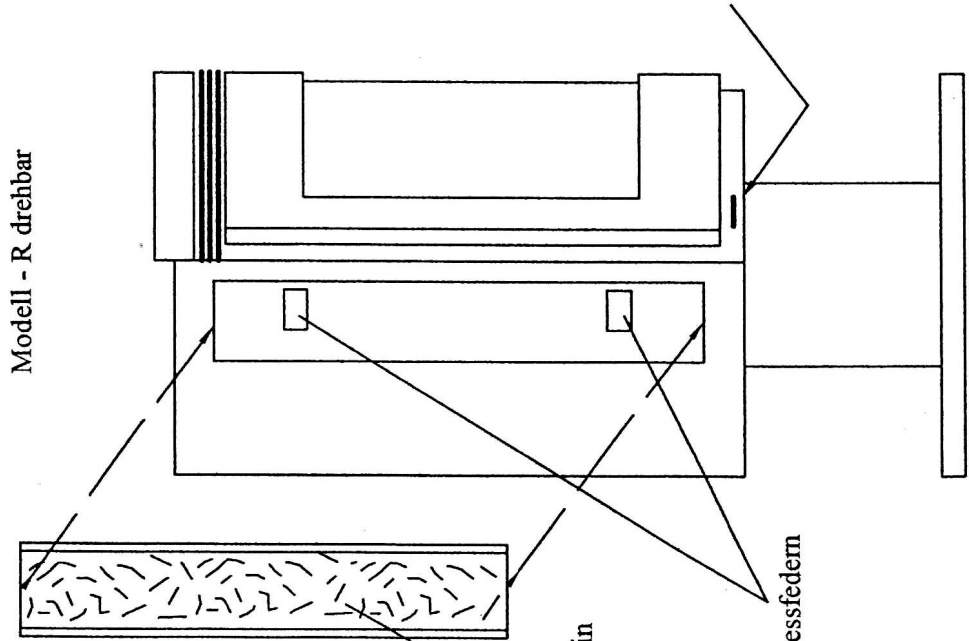


Speichersteine

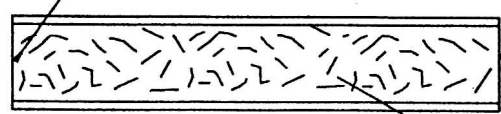
Justierhebel zum verdrehen des Ofens nach oben und zur Seite drücken.
Ofen verdrehen bis er Einrastet (Hebel befindet sich hinter dem Linken Luftschieber)



Anpress - federn



Modell - R drehbar



Speicherstein

Anpressfedern

- Speichersteine aus der Packeinheit herausnehmen
- Die Speichersteine bei beiden Modellen seitlich in die Aussparungen am Kaminofen einführen
- Speicherstein gegen die Federn drücken und in der Aussparung einjustieren
- Die Speichersteine loslassen, dadurch werden diese durch die Federkraft gegen den Außenmantel gepresst

Zusatzhinweis

zu drehbaren Kaminöfen der Serie R

ACHTUNG !

Drehbare Kaminöfen der Serie R können bis zu 360 ° gedreht werden, wenn das Gerät frei im Raum steht.

Achten Sie unbedingt auf die notwendigen Sicherheitsabstände zu brennbaren und/ oder tragenden Wänden sowie brennbaren Einrichtungsgegenständen.

(Siehe auch Aufstell- und Bedienungsanleitung bzw. Typenschild)

➤ WICHTIG:

Der erforderliche Sicherheitsabstand im Strahlungsbereich der Sichtscheibe muss mindestens 80 cm betragen !

➤ **Anschluss für externe Verbrennungsluft nur mit flexiblem Alu- Flex- Rohr o.Ä. ausführen !**

JUSTUS – Werksgarantie

(gültig für die auf Seite 2 genannten Länder)

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich.

Für unsere JUSTUS- Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die JUSTUS- Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen.

Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

1. Die Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.
2. Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmässigem Anschluss, sachgemässer Behandlung und Beachtung der gültigen JUSTUS- Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaillie- und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des JUSTUS- Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden. Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.
3. Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das JUSTUS- Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
4. Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.
5. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.
6. Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:
 - Äussere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.

- Falsche Grössenwahl
- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäss ausgeführte Instandsetzungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.
- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeignete Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnlichen Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.
- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachte Überhitzung der Geräte, unsachgemässer Behandlung, ungenügende Pflege, unzureichende Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).
- Verschleiss der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teilen aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl- Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

JUSTUS GmbH

Weidenhäuser Str. 1 – 7
35075 Gladenbach



EG- Konformitätserklärung
(Declaration of confirmity)

Der Hersteller
(The manufacturer)

Justus GmbH
Werk 3
Weidenhäuser Str. 1 – 7
35075 Gladenbach

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt „Raumheizer für feste Brennstoffe“ mit der Handelsbezeichnung
(declares under our responsibility that the product “Room heater by solid fuel” with trade name)

Serie R (R1, R3)

konform ist mit den Bestimmungen der
(is in confirmity with the requirements of)

EG-Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG sowie dem Mandat M 129
(EU-Construction products directive 89/106/EEC with mandate M 129)

und mit der folgenden harmonisierten Norm übereinstimmt:
(and with the following Euroean harmonised standards):

EN 13240:2005

Eine Prüfung des „Raumheizers für feste Brennstoffe“ auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte
bei der notifizierten Prüfstelle:

(Test for “ Room- heater fired by solid fuel” according with Standard requirements carried out by the notified body):

Name der anerkannten Prüfstelle:

RHEIN-RUHR FEUERSTÄTTENPRÜFSTELLE
Am Technologiepark 1
45307 Essen

Notified body : 1625
Prüfbericht Nr.: 40 05 986

Wirkungsgrad und Emissionen
(Efficiency and Emissions)

Typ (Type)	Brennstoff (Fuel)	Wirkungsgrad % (Efficiency %)	CO mg/m ³ 13% O ₂	NOx mg/m ³ 13% O ₂	Staub mg/m ³ (Dust mg/m ³)
Serie R	Holz	> 78	< 1500	< 200	< 75 (13% O ₂)
	Braunkohlebriketts	> 78	< 1500	< 200	< 75 (13% O ₂)

Grenzwerte nach LRV: CO<1500 mg/m³ / Staub<100 mg/m³
VKF Nr.: 16135

Gladenbach, 01.07.2007

Geschäftsführung

Die Sicherheitshinweise der dem Produkt beiliegenden Bedienungsanleitung/Montageanleitung sind zu beachten.
(Follow the safety informations in the installation and operation instructions)

Geräte - Kenndaten:

Typ	
Fert. Nr.	
Prüf- Stempel/ Datum	